

IQES Qualitätsbereiche

Konkrete Umsetzungsideen zum Thema Vielfalt

Aus: Brägger, G./ Posse, N. (2007): Instrumente für die
Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2

Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

Umgang mit kulturellen Unterschieden

- werden als Bereicherung verstanden
- LP achten auf Heterogenität innerhalb Gruppen, sind ethnischen und sozialen Kulturen gegenüber offen
- Beschäftigung mit kulturellen Besonderheiten (Feste, Bräuche) werden ins Schulleben integriert

Anwendungsbeispiele:

- Schule präsentiert stolz auf Weltkarte die Herkunftsländer ihrer Schüler, listet alle gesprochenen Sprachen auf
- Bereits bei Anmeldung des Kindes interessieren sich LP für Herkunft des Kindes und etwaige kulturelle/soziale Eigenarten

S. 40-41, Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2

Unterricht

Integration von lernbehinderten und leistungsschwachen Schüler_innen

- Grundhaltung: „Es ist normal, verschieden zu sein.“
- Lernen wird als individuell-konstruktiver und kooperativer Aneignungsprozess verstanden
- Unterricht ist auf gemeinsame Lern- und Verstehensprozesse angelegt, mit unterschiedlichen Lernvarianten und individuellen Zugängen/Methoden
- Alle Schüler_innen erhalten Hilfe und lernen eigene Begabungen und Defizite einzuschätzen

Anwendungsbeispiele:

- Individuelle Rückmeldung, Förderung und verbindliche Beratungsgespräche mit Eltern
- LP koordinieren Stoffprogramm mit weiteren an der Kindesförderung beteiligten Personen
- Lernen durch Selbst- und Mitbestimmung/ Orientierung/ Handeln/ Kommunikation/ durch Übung und Wiederholung/ in Kooperation/ nach indiv. Zielen/ mit allen Sinnen
 - *Zahlreiche konkrete Beispiele auf den S. 141-147*

Unterricht

Lernbegleitung, individuelle Förderung und Integration

- Heterogene Lerngruppen, die individuelles Lernen ermöglichen
- Ziel: Schüler_innen lernen entsprechend ihrer Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Differenzierte, integrative Unterrichtsformen durch indiv. Lernbegleitung und Förderung
- Individuelles Lernen als Kerngeschäft der Elternzusammenarbeit gestalten

Anwendungsbeispiele:

- Konkrete Ansprechpartner für indiv. Förderung aus LP ernennen (Förder-Teams bilden)
- Arbeit an Aufmerksamkeit und Motivation, Nutzen vorhandenen Wissens
 - *Zahlreiche Beispiele auf den S. 133-135*

Unterricht

Sprachförderung

- Sprachförderung für alle Schüler_innen für eine chancengleiche Teilhabe am Unterricht
- LP schätzen Zweisprachigkeit von Schüler_innen
- LP sensibilisieren Eltern für den Wert von Zweisprachigkeit
- Schule würdigt Familiensprachen der Schüler_innen als individuelle und gesellschaftliche Ressource

Anwendungsbeispiele:

- LP nutzen eigens für Mehrsprachigkeit entwickelte Unterrichtsmaterialien
- Lehrerausbildung umfasst verbindlich den Erwerb von Kompetenzen im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ (DaZ) in allen Fächern

S. 150-151, Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2

Unterricht

Bedeutsamkeit und lebensweltlicher Bezug von Gesundheitsthemen

- Ernährung, Körperbewusstsein, Bewegung werden positiv konnotiert
- Soziokulturelle und historische Einflussfaktoren in Bezug auf Essensverhalten werden identifiziert und verstanden
- Interkulturalität und Integration werden so mitgefördert

Anwendungsbeispiele:

- Essen als verbindender Faktor: Was wird heute gegessen, was wurde früher gegessen? Wer isst was? (Kulturelle Unterschiede/ Unverträglichkeiten/ Krankheiten von Schüler_innen „normalisieren“)

S. 171, Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2

Bildungs- und Lernprozesse

Kooperatives Lernen

- Schüler_innen bringen unterschiedliche Stärken in Lerngruppen ein
- LP achten auf angemessenes Maß an Heterogenität
- Schüler_innen verstehen sich als Lerngemeinschaft, die Form des Unterrichts fördert und unterstützt sie dabei

Anwendungsbeispiele:

- Positive Abhängigkeit innerhalb Lerngruppen schaffen
- Gruppenarbeit als sozialen Prozess gestalten
- Tutorielle Angebote und Coaching

S. 208-210, Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2

Schulkultur und Schulklima

Gleichstellung der Geschlechter

- Individuelle Fähigkeiten von Jungen und Mädchen zur Gesundheitsförderung fördern
- Geschlechtergerechte Unterrichtsgestaltung: unterschiedliche Lernzugängen von Jungen und Mädchen
- In Klassenregeln/Schulleitbild etc. ist Gendermainstreaming enthalten

Anwendungsbeispiele:

➤ *Projektvorstellungen aus der Praxis*

S. 250-253, Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2

Schulkultur und Schulklima

Lebendige Vielfalt und Integration an multikulturellen Schulen

Integration und Chancengleichheit

- Schule pflegt Kultur, die ausdrücklich alle Schüler_innen ungeachtet ihres sprachlichen und kulturellen Hintergrunds einbezieht
- Schule unterstützt Schülergruppen mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen ihrer allg. Förderung und vermeidet Segregation
- Schüler_innen erhalten gleichwertigen Zugang zu Bildung
- Zusammenleben: alle Angehörigen der Schule pflegen eine Kultur des Respekts und des gleichberechtigten Zusammenlebens

Anwendungsbeispiele:

- *Projektvorstellungen aus der Praxis*

S. 257-260, Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen IQES, Band 2